

MIT QUALIFIZIERTEN ZIMMERMEISTERN WETTBEWERBSVORTEILE SCHAFFEN

Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt basiert auf folgenden Kriterien:

- drei Jahre Berufspraxis vor Ablegung der Meisterprüfung
- Absolvent einer Meisterschule – Holzbau Deutschland anerkannt, die
 - den bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan für Vorbereitungslehrgänge auf die Meisterprüfung im Zimmerhandwerk nach Inhalt und Stundenumfang einhält (1450 Std. Teil I und II der MPrV) und
 - an dem freiwilligen Anerkennungsverfahren des Verbandes erfolgreich teilgenommen hat.

ANERKENNUNGSURKUNDE FÜR ZIMMERMEISTER

Bei Nachweis der genannten Anforderungen erhalten Zimmermeister auf Antrag eine von Holzbau Deutschland ausgestellte Urkunde (siehe Abbildung Rückseite).

Kann die Berufspraxis vor der Meisterprüfung nicht nachgewiesen werden oder ist eine von Holzbau Deutschland nicht anerkannte Bildungseinrichtung/Meisterschule besucht worden, ist eine nachträgliche Qualifizierung möglich, wenn

- die fehlende Berufspraxis durch insgesamt mindestens fünf Jahre einschlägiger Berufspraxis nachgewiesen wird und
- die erfolgreiche Teilnahme an einer von der Holzbau Deutschland Akademie angebotenen bzw. anerkannten Ergänzungsqualifizierung mit Prüfung absolviert wurde.

ANERKENNUNGSURKUNDE AUCH FÜR VORARBEITER, WERKPOLIERE UND GEPRÜFTE POLIERE

Derzeit erfolgt eine Neuordnung der Fortbildungsregelung vom Vorarbeiter über den Werkpolier zum Geprüften Polier. Nach Abschluss dieser Neuordnung wird auch für diese berufliche Qualifikation eine Anerkennungsurkunde von Holzbau Deutschland ausgestellt, wenn die einschlägige Berufspraxis (bei Vorarbeitern und Werkpolieren mindestens zwei Jahre, bei Geprüften Polieren mindestens drei Jahre) vorliegt und die Bildungseinrichtung von Holzbau Deutschland anerkannt ist.

MIT QUALIFIZIERTEN ZIMMERMEISTERN WETTBEWERBSVORTEILE SCHAFFEN

Mit qualifizierten Zimmermeistern verschaffen Sie sich Wettbewerbsvorteile. Achten Sie daher bei Neueinstellungen auf diese Urkunde. Sie weist den Träger als ein **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** aus.

Die Urkunde zum **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** wird in zwei Ausführungen ausgestellt:



Die erste Ausführung der Urkunde **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** erhält der Teilnehmer in Anerkennung seiner Leistungen verliehen.



Die zweite Ausführung der Urkunde **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** ist zur Vorlage bei Bewerbungen gedacht und gibt Ihnen als Unternehmer Auskunft darüber welche der Anforderungen vom Kandidaten erfüllt wurden. Sie bescheinigt, daß der Genannte wesentliche Voraussetzungen für eine qualifizierte Berufsausübung mitbringt.

Fordern Sie in Ihren Stellenausschreibungen den **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** bzw. künftig auch den **Vorarbeiter, Werkpolier oder Geprüften Polier** mit der Anerkennungsurkunde von Holzbau Deutschland.



**HOLZBAU
DEUTSCHLAND
BUND DEUTSCHER
ZIMMERMEISTER**

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes

**QUALIFIZIERTE
ZIMMERMEISTER FÜR IHREN
BETRIEB**

**OFFENSIVE
AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG**
Informationen für Unternehmer

10/2010



GESUCHT: QUALIFIZIERTE ZIMMERMEISTER

VIELE HOLZBAU- UND ZIMMEREIBETRIEBE SUCHEN QUALIFIZIERTE ZIMMERMEISTER

Doch so einfach ist das nicht. Die Handwerksordnung (HWO) 2004 ermöglicht es jungen Gesellen, gleich nach Ihrer Gesellenprüfung die Meisterausbildung zu absolvieren. Das bedeutet, dass Meisterprüfungen ohne jegliche berufspraktische Erfahrungen abgelegt werden. Zahlreiche Initiativen des Handwerks konnten die Politiker und zuständigen Bundesministerien nicht zu einer Rücknahme dieser Regelung bewegen.

VIELEN ZIMMERMEISTERN FEHLT ES AN BERUFSPRAXIS

Die Auswirkungen der Handwerksordnung von 2004 zeigen sich aktuell: Viele Zimmermeister, die nicht die notwendige Berufspraxis vor ihrer Meisterausbildung mitgebracht haben, werden von den Betrieben häufig zunächst als Gesellen eingestellt, um die erforderliche Berufserfahrung zu sammeln. Dies ist für die Betriebe, aber auch für die jungen Zimmermeister eine unbefriedigende Situation.

GUT FÜR DEN ZIMMERMEISTER UND GUT FÜR IHREN BETRIEB: OFFENSIVE AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Holzbau Deutschland hat mit der Offensive Aufstiegsqualifizierung auf diesen Missstand reagiert und die folgenden Maßnahmen eingeleitet:

- **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt**
- **Meisterschulen – Holzbau Deutschland anerkannt**
- Erstellung einer **Aufgabensammlung für die Meisterprüfung** im Zimmererhandwerk
- Unterstützung von **Meisterschülern und Meisterschulen** mit technischen Informationen

Die Offensive hat zum Ziel, das hohe Niveau der beruflichen Bildung, vom Gesellen über Vorarbeiter, Werkpolier und Polier bis zum Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt, konsequent weiter zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Offensive Aufstiegsqualifizierung finden Sie unter: www.holzbau-deutschland.de

GEFUNDEN: ZIMMERMEISTER, DIE IHRE QUALITÄTSANFORDERUNGEN ERFÜLLEN

Mit der **Offensive Aufstiegsqualifizierung** setzt Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister ein Zeichen für die Weiterentwicklung der qualifizierten Berufsbildung im Zimmererhandwerk. Denn nur bestens qualifiziertes Fachpersonal kann die hohen Qualitätsansprüche Ihrer Kunden erfüllen. Mit qualifi-

zierten Zimmermeistern schaffen Sie sich Wettbewerbsvorteile und richten Ihren Betrieb zukunftsorientiert aus. Den Weg zum **Zimmermeister – Holzbau Deutschland anerkannt** und die von den Teilnehmern geforderten Anforderungen, zeigt Ihnen die Grafik unten.

GUT AUSGEBILDET – BESTENS QUALIFIZIERT DER WEG ZUM ZIMMERMEISTER – HOLZBAU DEUTSCHLAND ANERKANNT

